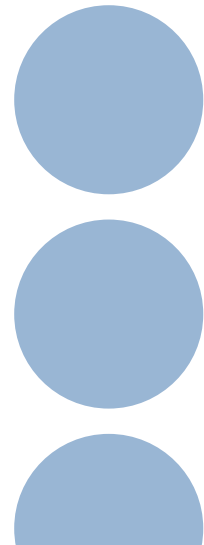


## Vorsorge und Eignungsbeurteilung - Arbeitsmedizinische Aspekte Gefährdungsbeurteilung und Auswahl der Anlässe

(Handouts unter Webcode 6152)

Unternehmerfortbildung

ID 036286



1

## Nutzen der betriebsärztlichen Betreuung

- Erfahrungen mit betriebsärztlicher Betreuung
- Erwartungen an den Betriebsarzt/ die Betriebsärztin
- Gesetzliche Grundlagen, Aufgaben

### ◆ Übersicht mit KI

Arbeitgeberverbände sehen im Betriebsarzt einen **zentralen Partner für Arbeitsschutz, Prävention und Gesundheitsmanagement**, der gesetzliche Pflichten erfüllt, Risiken minimiert, die Mitarbeitergesundheit fördert und somit die Leistungsfähigkeit sowie Rechtssicherheit des Unternehmens steigert, insbesondere durch Beratung bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen, Organisation von Vorsorge (wie bei Einstellungsuntersuchungen und arbeitsmedizinischer Vorsorge nach ArbMedVV) und Unterstützung beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM). Der Betriebsarzt berät den Arbeitgeber umfassend, bleibt dabei aber weisungsfrei und unterliegt der Schweigepflicht gegenüber dem Mitarbeiter, was

ID 035721

5

## Alternative Betreuung

- Die Alternative Betreuung ermöglicht die eigenhändige Umsetzung der in der DGUV Vorschrift 2 geforderten betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung.
- Der Arbeitsschutz kann so effektiv und bedarfsorientiert organisiert werden.
- Bei welchen Anlässen sind Betriebsärzte gemäß DGUV Vorschrift 2 hinzuzuziehen?

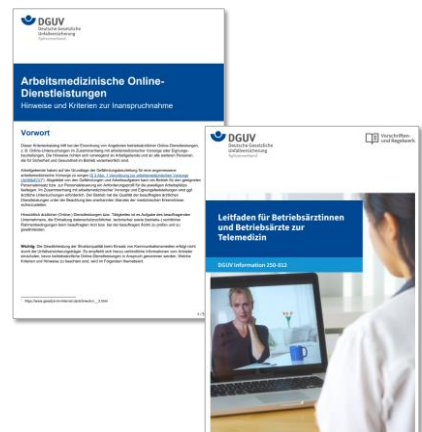
ID 035722

6

## Einbindung von Informations- und Kommunikationstechnologien

Weitere Informationen:

- Arbeitsmedizinische Online-Dienstleistungen - Hinweise und Kriterien zur Inanspruchnahme | DGUV Publikationen  
→ [www.dguv.de](http://www.dguv.de), Webcode: p022848
- DGUV Information 250-012: Leitfaden für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Telemedizin | DGUV Publikationen  
→ [www.dguv.de](http://www.dguv.de), Webcode: p250012



ID 035723

7



## Wie finde ich einen Betriebsarzt?

[Betriebsarzt-Suche](#) | [Verband deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.](#)


<http://www.bsafb.de/>

<https://www.116117.de/de/index.php>

Überbetriebliche Dienste, zum Teil mit PLZ-Suche:

TÜV, DEKRA, BG prevent (vormals BAD), IAS, Streit, ASAM praevent, AMUSA.....

Betriebsbetreuer der BGHM fragen...


 Verband Deutscher Betriebs- und Betriebsärztinnen e.V.  
Verband der Betriebsärzte  
 Betriebsärztinnen und Betriebsärzte

[VDBW](#) | [Gameda](#) | [Stiftung Arbeitsmedizin und Prävention](#)

**BETRIEBSARZT SUCHE**

Die Treffermenge der Suchergebnisse erhöht sich, wenn z.B. nur der Beginn einer PLZ angegeben wird.

ID 035725

8



## Welche Kosten kommen auf den Betrieb zu?

es kommt darauf an...

- Gebührenordnung für Ärzte vom VdBW
- [DGUV-Untersuchungen Juli 2011.xlsx](#)
- [UV-GOÄ kompakt erklärt | abrechnungsstelle.com](#)
- Einsatzzeiten
- Zusatzkosten für Untersuchungen

Erstellt von Dr.  
Olaf Heumann

## Preisleiste arbeitsmedizinischer Untersuchungen

Stand Juli 2011

Für Untersuchungen nach DGUV Grundsätzen und nach staatlichen Vorgaben  
nach GOÄ nach Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 10 vom 22. Feb. 1996

Normalfall ist die 1-3-fache Gebühr nach GOÄ (entspricht AOK-Satz)

Angegeben ist der Mindestpreis für die Untersuchungen.

Sind weitere Untersuchungen nötig, werden diese zusätzlich berechnet.

in einigen Fällen, z. B. Röntgen-Untersuchungen, ist hierfür in der Preisleiste hingewiesen

Alle Preise sind ohne USt angegeben.

### BG-Grundsatz/ Gesetz/ anderer Regel

1-fach 1-3-fach 2-3-fach  
Labor 1/19  
Rechen 1/2

#### BK-Anzeige

Ausfall eines Patienten (auch ZAS ODN)

15,22 € Nummer 141 UV-GOÄ

Einzeluntersuchungsprogramm (Blagen)

2,75 € in der Überprüfung

Repro normal

129,77 € 188,21 € 221,05 €

Repro und Ergonomie

137,97 € 179,60 € 214,78 €

1-1-1-3 Mineralischer Staub (Quarz, Asbest, Keramik)

CU, NIJ

83,21 € 108,17 € 174,00 €

CU, NIJ, NIJ bei Blauhaushaus durch die GYS

G 14 Staubbelastung

89,71 €

CU, NIJ

43,63 € 87,24 € 95,28 €

CU

NIJ inklusive Biomonitoring

52,46 € 85,88 € 101,22 €

Biomonitoring zwischen den NIJ

76,36 € 93,14 € 125,70 €

29,21 € 50,17 € 52,46 €

Quelle: VdBW, [Preisliste 27. Juli 2011.pdf](#)

ID 035726

9

## Einbeziehung eines Betriebsarztes - Erforderliche Anlässe

- Erforderlichkeit der Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorge, Beratung
- Suchterkrankungen, die ein gefährdungsfreies Arbeiten beeinträchtigen
- Fragen des Arbeitsplatzwechsels sowie der Eingliederung und Wiedereingliederung
- die Häufung gesundheitlicher Probleme
- das Auftreten posttraumatischer Belastungszustände
- die Gefahr einer Pandemie
- spezielle demographische Entwicklungen im Betrieb
- grundlegende Umgestaltung von Arbeitszeit-, Pausen- und Schichtsystemen
- besonders schutzbedürftige Personen ( Schwangere, Jugendliche...)

ID 032536

10

## Aufgaben der Betriebsärzte nach § 3 ASiG

### Übersicht:

- teilweise deckungsgleich mit den Aufgaben der Sicherheitsfachkräfte im § 6 des ASiG
- Unterschiede:
  - **Schwerpunkt Gesundheitsschutz**
  - Untersuchung der Beschäftigten
  - Beratung von Arbeitgeber und Beschäftigten auf Grundlage **spezieller** arbeitsmedizinischer Kenntnisse

**Kennen Sie die  
WHO-Definition  
von Gesundheit?**

ID 042325

11

Aufgaben der Betriebsärzte: Gesundheitsschutz

Spezielle Kenntnisse (Fachkunde):

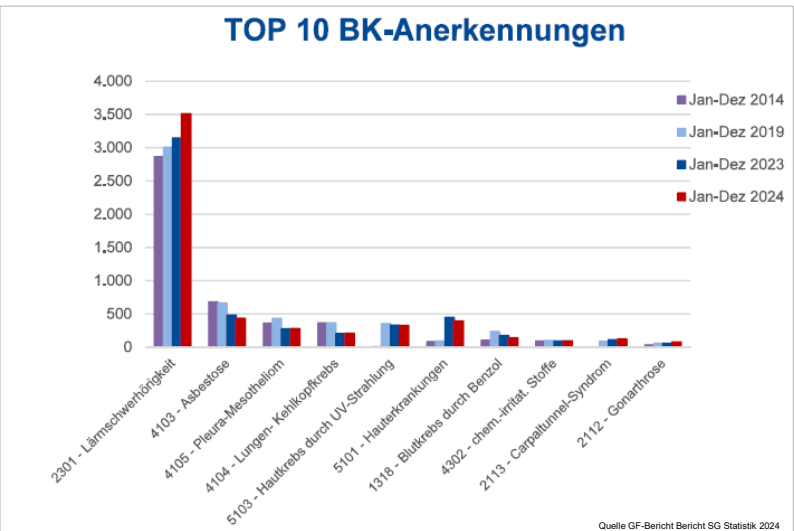
- Arbeitsphysiologie
- Hygiene (Gefahrstoffe, Essen und Trinken, Rauchen, Impfen...)
- Erste Hilfe (Organisation)
- Ergonomie, Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Arbeitszeit, Schichtarbeit, Pausengestaltung
- Wiedereingliederung und Teilhabe
- Psychische Belastung und Beanspruchung
- Untersuchung der Beschäftigten (Vorsorge, Eignung)



ID 042327

Berufskrankheiten

TOP 10 BK-Anerkennungen



ID 042328

Holzbearbeitung: Prävention durch Vorsorge



Gefährdung	Pflichtvorsorge	Angebotsvorsorge	Eignung
Lärm	$L_{ex,8h} \geq 85 \text{ dB(A)}$ bzw. $L_{pC,peak} \geq 137 \text{ dB(C)}$	$L_{ex,8h} > 80 \text{ dB(A)}$ bzw. $L_{pC,peak} > 135 \text{ dB(C)}$	
Atemschutz	Atemschutzgeräte Gruppen 2 und 3	Gruppe 1 (z. B. FFP 2)	
Holzstaub	E-Staub $AGW > 10 \text{ mg/m}^3$	AGW eingehalten	
Hartholz- staub	$> 2 \text{ mg/m}^3$	AGW eingehalten	

Hinweis: Das vollständige Anforderungsprofil ergibt sich aus der aktuellen Gefährdungsbeurteilung der jeweiligen Tätigkeit. Der Folieninhalt ist nur beispielhaft und nicht abschließend.

ID 007169a

15

Einbeziehung eines Betriebsarztes - Erforderliche Anlässe

- Erforderlichkeit der Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorge, Beratung
- Suchterkrankungen, die ein gefährdungsfreies Arbeiten beeinträchtigen
- Fragen des Arbeitsplatzwechsels sowie der Eingliederung und Wiedereingliederung
- die Häufung gesundheitlicher Probleme
- das Auftreten posttraumatischer Belastungszustände
- die Gefahr einer Pandemie
- spezielle demographische Entwicklungen im Betrieb
- grundlegende Umgestaltung von Arbeitszeit-, Pausen- und Schichtsystemen
- besonders schutzbedürftige Personen ( Schwangere, Jugendliche...)

ID 032536

16

## Arbeitsmedizinische Vorsorge nach ArbMedVV

### Ziel der Verordnung von 2008/2013:

Jedem Beschäftigten ist Vorsorge zu ermöglichen, in Abhängigkeit von der Gefährdung am Arbeitsplatz

### Kernpunkt:



➔ Beratung über Wechselwirkung zwischen Arbeit und Gesundheit, Selbstbestimmung

ID 064927

17

## Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)

- |  |   |
|--|---|
| § 1 Ziel und Anwendungsbereich                   | § 8 <b>Maßnahmen nach der arbeitsmedizinischen Vorsorge</b> aus Erkenntnissen der Vorsorge  |
| § 2 Begriffsbestimmungen                         | § 9 <b>Ausschuss für Arbeitsmedizin (erstellt arbeitsmedizinische Regeln und Empfehlungen, siehe <a href="#">BAuA - Arbeitsmedizinische Regeln</a>)</b> |
| § 3 Allgemeine <b>Pflichten des Arbeitgebers</b> | § 10 Ordnungswidrigkeiten und Straftaten  |
| § 4 Pflichtvorsorge                              |   |
| § 5 <b>Angebotsvorsorge</b>                      |   |
| § 5a <b>Wunschvorsorge</b>                       |   |
| § 6 Pflichten des Arztes oder der Ärztin         |   |
| § 7 Anforderungen an den Arzt oder die Ärztin    |   |
- ➔ **Anhang Teil 1 bis 4: Anlässe für Pflicht- und Angebotsvorsorge**

vgl: Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Stand: Juli 2019, Hrsg.: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

ID 064928

18

Vorsorgeanlässe

- 1. **Pflichtvorsorge**
  - bei besonderen Gefährdungen
  - durch Arbeitgeber zu veranlassen
  - Tätigkeitsvoraussetzung (vor Aufnahme der Tätigkeit)
- 2. **Angebotsvorsorge**
  - bei Gefährdungen regelmäßig anzubieten, auch bei Ablehnung erneut anbieten
- 3. **Wunschvorsorge**
  - auf Wunsch, wenn Zusammenhang mit Tätigkeit besteht und Gefährdung nicht auszuschließen ist (§ 11 ArbSchG und § 5a ArbMedVV )

ID 015884

Untersuchungs- oder Beratungsanlässe mit ärztl. Beteiligung

Untersuchungsanlass	Schutzziel
Vorsorge	Beschäftigte
Eignung	Beschäftigte, Dritte, Güter
Einstellung	Unternehmer/Unternehmerin

ID 051730



## Aktuelles Regelwerk

### DGUV Empfehlungen

Schwerpunkt: Beratungs-/Untersuchungsinhalte  
Vorsorge und betriebliche Eignungsbeurteilung



Kostenloser Download:  
dguv.de,  
Webcode p022429

### DGUV Information 250-010

Schwerpunkt: Rechtliche Aspekte



Kostenloser Download:  
dguv.de,  
Webcode p250010

ID 064936

21

## Vorsorgen - Beispiele

- Lärm
- Atemwegserkrankungen: Tragen von Atemschutz
- Hauterkrankungen: Feuchtarbeit, Allergieauslösende Stoffe
- Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen (beim Schweißen..., Asbest)
- Tätigkeiten an Bildschirmgeräten
- Arbeitsaufenthalt im Ausland: Infektionsgefährdung, besondere klimatische Bedingungen
- Muskel-Skelett-Belastung

ID 042329

22

Vorsorge Lärm

Pflichtvorsorge:

Tages-Lärmexpositionswerte ab  $L_{EX,8h} = 85 \text{ dB(A)}$

Arbeiten mit hohen Spitzenschalldruckpegeln ab  $L_{pC,peak} = 137 \text{ dB(C)}$

Angebotsvorsorge:

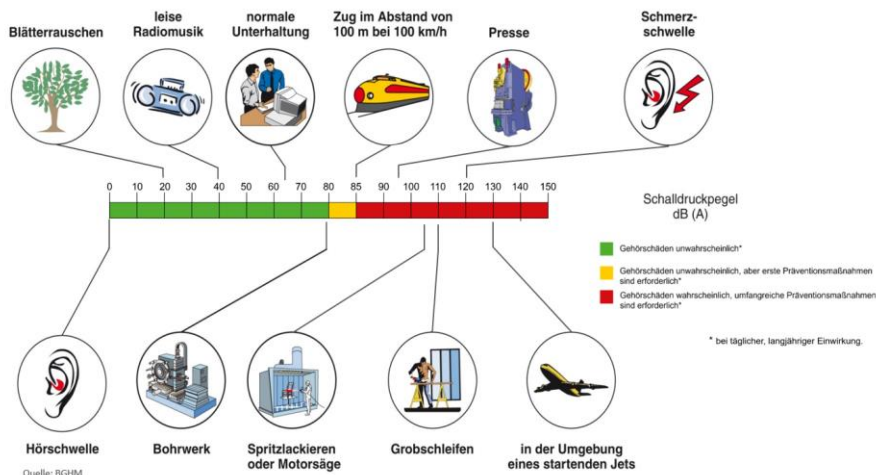
Tages-Lärmexpositionswerte von  $L_{EX,8h} > 80 \text{ dB(A)}$  bis unter  $L_{EX,8h} = 85 \text{ dB(A)}$

Spitzenschalldruckpegel ab  $L_{pC,peak} > 135 \text{ dB(C)}$  bis unter  $L_{pC,peak} = 137 \text{ dB(C)}$

ID 042330

23

Typische Schall(druck)pegel



ID 050507

24

Vorsorge Hauterkrankung



Sekundärprävention



Primärprävention



kommt ein Mensch zum Arzt...



Verhaltensprävention



Verhältnisprävention

ID 042332

Feuchtarbeit

Vorsorgeanlass*	Angebotsvorsorge	Pflichtvorsorge
Hautkontakt mit Wasser oder wässrigen Flüssigkeiten	2 h < 4 h pro Arbeitstag	>= 4h pro Arbeitstag
Hautkontakt mit Wasser oder wässrigen Flüssigkeiten im Wechsel mit dem Tragen flüssigkeitsdichter Schutzhandschuhe	10-20x pro Arbeitstag	>20x pro Arbeitstag
Händewaschen	15-24x pro Arbeitstag	>= 25x pro Arbeitstag
Häufiges Händewaschen im Wechsel mit dem Tragen flüssigkeitsdichter Schutzhandschuhe	5-10x pro Arbeitstag	> 10x pro Arbeitstag

\* Auch unregelmäßig ausgeübte Tätigkeiten, wie Vertretungstätigkeiten, können einen Anlass für eine arbeitsmedizinische Vorsorge sein, z. B. eine Wunschvorsorge.

Quelle: IPA J 01/25 TRGS 401

ID 042333

Hygiene

- Ordnung und Sauberkeit
- Umgang mit PSA
- Essen und Trinken am Arbeitsplatz
- Hautschutz, Hautreinigung, Hautpflege



ID 042335

Impfen durch Betriebsärzte

Impfungen		Impfung gegen Corona (Impfverordnung)
Hausarzt Fachärzte	Betriebsarzt	
Präventions- gesetz	Präventionsgesetz und ArbmedVV: Berufliche Indikationen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Pneumokokken bei Schweißern</li><li>• Reiseimpfungen</li><li>• FSME....</li></ul>	

ID 042336

## AMR 6.7 Pneumokokkenimpfung bei Schweißern

AMR Nr. 6.7 Pneumokokken-Impfung als Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durch Schweißen und Trennen von Metallen (baua.de)

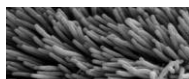
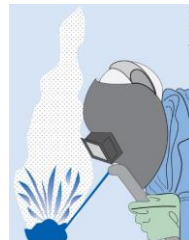
- Pneumokokken sind „endogene Standortflora“, normale Schleimhautkeime
- bei Veränderung der lokalen Abwehr, z. B. durch Schweißrauche
  - Lungenentzündung
  - schwer verlaufende Formen, Sepsis
- berufliche Indikation „schlägt“ andere Indikationen (Alter, Vorerkrankung), AG zahlt
- Gefährdung i. d. R. nur so lange, wie Schweißrauchexposition besteht
- Exposition siehe Anhang [AMR 6.7](#): Übersicht mit Schweißverfahren mit erhöhter Exposition



ID 042337

29

## Hygiene: Thema Rauchen und Schweißen



Flimmerepithel



ID 042338

30

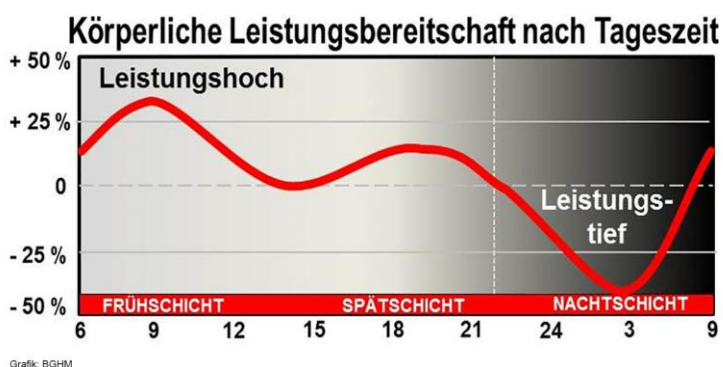
## Einbeziehung eines Betriebsarztes - Erforderliche Anlässe

- Erforderlichkeit der Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorge, Beratung
- Suchterkrankungen, die ein gefahrungsfreies Arbeiten beeinträchtigen
- Fragen des Arbeitsplatzwechsels sowie der Eingliederung und Wiedereingliederung
- die Häufung gesundheitlicher Probleme
- das Auftreten posttraumatischer Belastungszustände
- die Gefahr einer Pandemie
- spezielle demographische Entwicklungen im Betrieb
- grundlegende Umgestaltung von Arbeitszeit-, Pausen- und Schichtsystemen
- besonders schutzbedürftige Personen ( Schwangere, Jugendliche... )

ID 032536

31

## Arbeitszeit und Schichtplangestaltung (Leitlinie)



Zeichnung: Heinz Glasner / Quelle: Boermann, D.: Leitfaden zur Einführung und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit, 9. Auflage, 2005, Hrsg.: Bundesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BfA)

ID 042339

32

## Einbeziehung eines Betriebsarztes - Erforderliche Anlässe

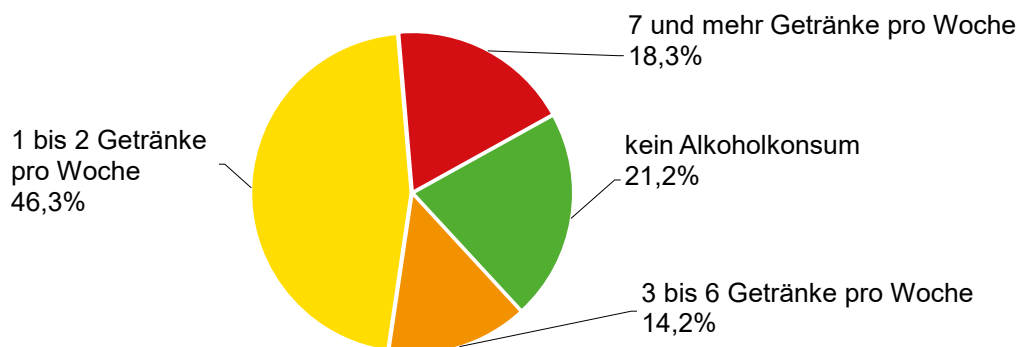
- Erforderlichkeit der Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorge, Beratung
- Suchterkrankungen, die ein gefährdungsfreies Arbeiten beeinträchtigen
- Fragen des Arbeitsplatzwechsels sowie der Eingliederung und Wiedereingliederung
- die Häufung gesundheitlicher Probleme
- das Auftreten posttraumatischer Belastungszustände
- die Gefahr einer Pandemie
- spezielle demographische Entwicklungen im Betrieb
- grundlegende Umgestaltung von Arbeitszeit-, Pausen- und Schichtsystemen
- besonders schutzbedürftige Personen ( Schwangere, Jugendliche...)

ID 032536

33

## Alkoholkonsum in Deutschland nach Konsumstufen

18- bis 64-Jährige, Konsum in den letzten 12 Monaten



Datenquelle: [Alkoholkonsum in Deutschland: Zahlen und Fakten \(kenn-dein-limit.de\)](#), Stand 04/2026 // Primärdatenquelle: [Journal of Health Monitoring | 3/2025 | Alkoholkonsum \(rki.de\)](#)

ID 031436

34

## Alkohol - Zahlen, Daten, Fakten

- Ca. 5 % der Arbeitnehmenden sind alkoholabhängig, ca. 10 % der Führungskräfte; 10 % der Arbeitnehmenden sind problematisch Konsumierende.
- Jeder 5. Arbeitsunfall geschieht unter Alkoholeinfluss.
- Die Arbeitsleistung sinkt unter Alkohol um 25 %.
- Problematisch Konsumierende haben:
  - 16-mal mehr Fehlzeiten, 3-mal mehr AU-Zeiten,
  - 2,5-mal häufiger Fehlzeiten von  $\geq 8$  Tage,
  - 3,5-mal mehr Arbeitsunfälle.
- 22,6 % der Alkoholabhängigen werden vorzeitig pensioniert oder entlassen.



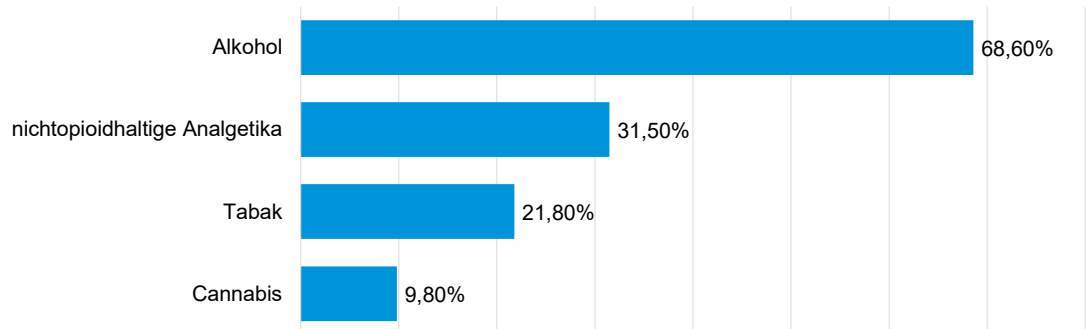
vgl.: [DHS Factsheet „Alkohol am Arbeitsplatz“](#), Hrsg.: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V., 11/2019

ID 006934

35

## Substanzkonsum in Deutschland

### 30-Tage-Prävalenzranking 2024



Datenquelle: Olderbak, Sally; Hollweck, Regina; Krowartz, Eva-Maria; Möckl, Justin; Hoch, Eva: Deutsches Ärzteblatt international, 2025, DOI: 10.3238/arztebl.m2025.0161 ([Konsum psychoaktiver Substanzen in Deutschland – Deutsches Ärzteblatt](#))

ID 015913

36



## Auswirkung von Alkohol

- verringerte Konzentration
- verlangsamte Bewegung und Reaktion
- beeinträchtigt Sehen und Wahrnehmen
- Tunnelblick
- gestörter Gleichgewichtssinn
- Fehlkoordination Arme und Beine
- fehlende Feinmotorik der Hände
- gesteigerte Risikobereitschaft
- verringerte Kritikfähigkeit



© KostasKoslov - Fotolia.com

**Relevant für die Arbeitssicherheit**

ID 006938

37

## Folgen eines Cannabiskonsums

- psychomotorische Beeinträchtigungen
- verlangsamte Reaktionszeit
- Denkstörungen
- Störung Kurzzeitgedächtnis
- Wahrnehmungsveränderungen
- Müdigkeit
- Aufmerksamkeitsstörungen
- Herzrasen
- Blutdruckveränderungen
- Angstzustände und Psychosen
- gerötete Augen, Mundtrockenheit



Grafik: BGHM

**Relevant für die Arbeitssicherheit**

ID 064967

38

## DGUV Vorschrift 1 - Arbeitgeberpflichten: Befähigung

### § 7 DGUV Vorschrift 1 Befähigung für Tätigkeiten



- (1) Bei der Übertragung von Aufgaben auf Versicherte hat der Unternehmer je nach Art der Tätigkeit zu berücksichtigen, ob die Versicherten befähigt sind, die für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz bei der Aufgabenerfüllung zu beachtenden Bestimmungen und Maßnahmen einzuhalten.
- (2) **Der Unternehmer darf Versicherte, die erkennbar nicht in der Lage sind, eine Arbeit ohne Gefahr für sich und andere auszuführen, mit dieser Arbeit nicht beschäftigen.**

Quelle: DGUV Vorschrift 1, Hrsg.: DGUV, 2013

ID 010841

39

## DGUV Vorschrift 1 - Pflichten der Beschäftigten

### § 15 DGUV Vorschrift 1 Allgemeine Unterstützungspflichten und Verhalten



- (1) ...
- (2) **Versicherte dürfen sich durch den Konsum von Alkohol, Drogen oder anderen berauschenden Mitteln nicht in einen Zustand versetzen, durch den sie sich selbst oder andere gefährden können.**
- (3) Absatz 2 gilt auch für die Einnahme von Medikamenten.

Quelle: DGUV Vorschrift 1, Hrsg.: DGUV, 2013

ID 010842

40

## Einbeziehung eines Betriebsarztes - Erforderliche Anlässe

- Erforderlichkeit der Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorge, Beratung
- Suchterkrankungen, die ein gefahrungsfreies Arbeiten beeinträchtigen
- Fragen des Arbeitsplatzwechsels sowie der Eingliederung und Wiedereingliederung
- die Häufung gesundheitlicher Probleme
- das Auftreten posttraumatischer Belastungszustände
- die Gefahr einer Pandemie
- spezielle demographische Entwicklungen im Betrieb
- grundlegende Umgestaltung von Arbeitszeit-, Pausen- und Schichtsystemen
- besonders schutzbedürftige Personen ( Schwangere, Jugendliche... )

ID 032536

41

## Mutterschutzrechtliche Gefährdungsbeurteilung

### Vorgehen



ID 042340

42



Anlassunabhängige Gefährdungsbeurteilung (§ 10(1) MuSchG)

Stufe 1: vor Meldung einer Schwangerschaft / Stillzeit

Für jede Tätigkeit ist festzulegen, ob

- 1. Schutzmaßnahmen erforderlich sein werden,
- 2. eine Umgestaltung erforderlich sein wird oder
- 3. eine Tätigkeit an diesem Arbeitsplatz nicht möglich sein wird.



Das gilt auch, wenn aktuell keine Frau im Betrieb beschäftigt ist!

ID 042341



Ausschnitt Einstiegshilfe Gefährdungsbeurteilung

Notizen und Anmerkungen für mögliche Schutzmaßnahmen	Gesamtbewertung	Bewertung												Bearbeitung durchgeführt am:		Name der verantwortlichen Person:		Bei der Bearbeitung hat mitgewirkt:		Unterschrift verantwortliche Person:	
		1. Schwere körperliche Arbeit, z. B. Heben und Tragen von Lasten												für Schwangerschaft:		für Stillzeit:					
		2. Häufiges einseitiges Strecken, Biegen, Drehen, Kippen, von geschick. Arbeiten, hohes Stehen												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
		3. Arbeiten mit Hitze, Kälte, Nässe, Lärm, Erschütterungen, Vibrationen oder Strahlung												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
		4. Arbeiten mit Gefahrstoffen, die z. B. giftig oder krebserzeugend sind												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
		5. Arbeiten mit Biostoffen, u. a. Blut oder Krankheitserregern, die für Schwangere und Stillende gefährlich sein können												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
		6. Arbeitszeit, z. B. > 8,5 Stunden/Tag, die z. B. in der Nacht (20:00 Uhr bis 05:00 Uhr) oder am Sonntag (01.01.2020) liegen												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
		7. Arbeitsbedingungen mit erhöhter Unfallgefahr, z. B. Sturzgefahr bei Arbeiten auf Gerüsten, Leitern, Treten, körperliche Überforderung												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
		8. Akkord- oder Stücklohn, Leistungsprämien												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
		9. Psychische Belastung wie z. B. Bedrohungs-, korbhakenähnliche Gespräche, Termindruck												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
		10. Arbeitsumgebung nicht perfekt möglich: geeignete Sitz- und Liegemöglichkeiten nicht vorhanden												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
		11. Freifeld für weitere Gefährdungen:												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
Legende														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
														<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					

## Anlassbezogene Gefährdungsbeurteilung (§ 10(2) MuSchG)

### Stufe 2: bei Bekanntgabe einer Schwangerschaft / Stillzeit

- Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung auf Aktualität und Vollständigkeit
- Festlegung und Umsetzung der Schutzmaßnahmen
- Gesprächsangebot über die Anpassung der Arbeitsbedingungen
- Dokumentation



#### Ziel:

Gefährdungen vermeiden + **unverantwortbare Gefährdungen ausschließen!**



ID 042343

45

## Unzulässige Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen

### § 11 MuSchG für Schwangere und § 12 Stillende:

Tätigkeiten/Arbeitsbedingungen, bei denen eine **unverantwortbare Gefährdung** der **physischen oder psychischen** Gesundheit besteht, z. B. durch:

- Gefahrstoffe
- Biostoffe
- Physikalische Einwirkungen
- Belastende Arbeitsumgebungen
- Körperliche Belastungen und mechanische Einwirkungen



© Kroon Lay Gar/123RF.com

ID 035118

46

## Betriebliches Beschäftigungsverbot § 13 MuSchG

- können Arbeitgeber unverantwortbare Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen nicht ausschließen, darf die schwangere oder stillende Frau nicht weiter beschäftigt werden
- Freistellung nur in einem Umfang, der zum Ausschluss der unverantwortbaren Gefährdung erforderlich ist
- kein ärztliches Zeugnis oder Anordnung der Behörde notwendig

Rangfolge der Schutzmaßnahmen:



ID 000147

47

## Ärztliches Beschäftigungsverbot § 16

- der Arbeitsplatz generell ist nicht gefährdend
- **individuelle, schwangerschaftsbedingte Faktoren** führen dazu, dass bestimmte Tätigkeitsanforderungen nicht mehr erfüllt werden können oder dass das Fortführen bestimmter Tätigkeiten **zu einer Gesundheitsgefährdung** von Mutter oder Kind führen kann
- Ausstellung in aller Regel durch behandelnde(n) Frauenarzt/-ärztin
- ärztliches Attest zur Vorlage bei den Arbeitgebern



ID 035120

48

Mutterschutz bei der BGHM

Alle wichtigen Informationen  
und weitere Links zum Thema  
Mutterschutz:

Webpage:  
[www.bghm.de](http://www.bghm.de) → Webcode: [1623](#)



ID 042345

Leitfäden zum Mutterschutz des BMBFSFJ

Informationen für Arbeitgeberinnen  
und Arbeitgeber:

[BMBFSFJ - Leitfaden zum Mutterschutz](#)

Informationen für Schwangere  
und Stillende:

[BMBFSFJ - Leitfaden zum Mutterschutz](#)

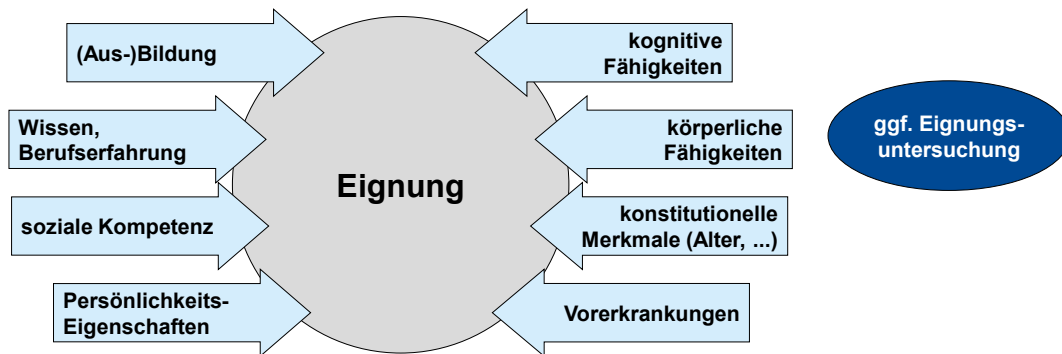


Bildquelle: BMBFSFJ Webpage

ID 042344

## Eignung

Bewertung **aller** vorliegenden Informationen zur Eignung einer Person für eine bestimmte Tätigkeit, sowohl fachliche als auch individuelle Leistungsvoraussetzungen.



ID 034214

52

## Was kann durch Untersuchungen erreicht werden?

Das Risiko eines Unfalls kann durch altersbedingte körperliche Veränderungen zunehmen.

**Ziel:** Durch die Eignungsuntersuchung können Defizite erkannt und es kann ggf. Abhilfe geschaffen werden.

Beispiele:

- Nachlassen der Sehschärfe (z. B. Sehhilfe)
- Alters- oder Lärmschwerhörigkeit (Hörgerät)
- Bluthochdruck, Übergewicht (ärztliche Behandlung)
- unbemerkte Gesichtsfeldausfälle
- neu aufgetretene Erkrankungen (Diabetes, Anfallsleiden, ...)

ID 064949

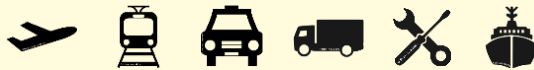
53



## Regelmäßige Eignungsbeurteilungen

### Eignung

#### Staatlich



**ist schon geregelt**

#### Im Betrieb

- Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten
- Arbeiten mit Absturzgefahr
- Arbeiten in sauerstoffreduzierter Atmosphäre
- Benutzen von Atemschutz mit Eignungsaspekt
- Arbeiten unter Druckluft

**muss geregelt werden**

z. B. in einem Arbeitsvertrag

Staatliche Rechtsgrundlagen vgl. DGUV Information 250-010 (Seite 13), Hrsg.: DGUV, 05/2024



ID 064951

54

## Untersuchungsinhalte bei Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten

Nach ärztlichem Ermessen

DGUV Empfehlung:

- Urinscreening
- Blutdruckmessung
- Feststellung BMI
- Frage nach Tagesschläfrigkeit
- Hör- und Sehfähigkeit, abhängig vom Anforderungsprofil (Stufentabelle)
- In Abhängigkeit von der Anamnese (Vorgeschichte) weitere Untersuchungen (Blutabnahme etc.)

**Geht wohl  
nicht online...**

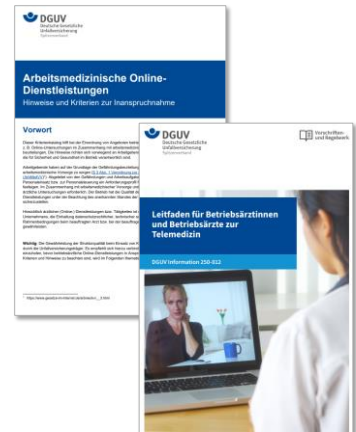
ID 064957

55

## Einbindung von Informations- und Kommunikationstechnologien

Weitere Informationen:

- [Arbeitsmedizinische Online-Dienstleistungen - Hinweise und Kriterien zur Inanspruchnahme | DGUV Publikationen](#)  
→ [www.dguv.de](http://www.dguv.de), Webcode: p022848
- [DGUV Information 250-012: Leitfaden für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Telemedizin | DGUV Publikationen](#)  
→ [www.dguv.de](http://www.dguv.de), Webcode: p250012



ID 042346

56

## Untersuchungsinhalte Arbeiten mit Absturzgefahr

Beratung, Vorgeschichte, Arbeitsanamnese

DGUV Empfehlung zur klinischen Untersuchung:

- Blutdruck, Kopf-Körper-Gleichgewichtsfunktion (Romberg- und Unterberger-Test)
- EKG
- Ergometrie
- Spirometrie
- Hörtest
- Sehtest
- Blutbild, Leberwerte, Kreatinin und Blutzucker
- Urinstatus



ID 064958

57

## Bescheinigungen / Inhalte

Dokumentationsbögen zu den DGUV Empfehlungen (Formulare) bietet die DGUV zur Bestellung und zum Download an: [Formulare zu den DGUV Empfehlungen](#)

### Vorsorge

- Vorsorgebescheinigung gemäß [AMR 6.3](#)
- **Teilnahme** mit Datum, Vorsorgeanlass, nächste Vorsorge und Stammdaten
- an versicherte Person und Unternehmer/Unternehmerin

### Eignung

- Bescheinigung über festgestelltes Ergebnis (Eignung gegeben JA/NEIN)
- ggf. nächster Termin
- an versicherte Person zur Weiterleitung an Unternehmer/Unternehmerin

ID 064959

58

## Anforderungen an den Arzt / die Ärztin

- Bei **Vorsorge** ist **zwingend** die arbeitsmedizinische Fachkunde erforderlich (ArbMedVV).
  - Facharzt/Fachärztin für Arbeitsmedizin
  - Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin
- Bei **Eignungsbeurteilung** **soll** die arbeitsmedizinische Fachkunde des Arztes/der Ärztin gegeben sein (DGUV Empfehlung).
  - Kenntnis der Arbeitsplätze
  - Kenntnis der Gefährdungsbeurteilung
  - Kenntnis des Anforderungsprofils



ID 064956

59

Formtexte und Informationen zu Vorsorgeanlässen

Allgemeine Vorsorgeanlässe  
der Branchen Holz / Metall:  
bghm.de, Webcode 479

Arbeitsmedizinische Vorsorge

Vorsorgeanlässe der Holz- und Metallbranche, allgemeine Teil

Vorsorgeanlässe bei der Holzverarbeitung

Vorsorgeanlässe in Metallbau

Vorsorgeanlässe in der Fahrzeugherstellung

Vorsorgeanlässe bei schweißtechnischen Arbeiten

Gefährdungen

Seite drucken / PDF erstellen

Drucken für Sie und P im

Druckbereich können Sie nur

auswählen, ab Sie die Internet

drucken erlauben oder die PDF auf

ihren Rechner speichern werden

↓

begl. 1 P

Quelle: bghm.de

Allgemeine Vorsorgeanlässe der Branchen Holz / Metall



Arbeitsmedizinische Vorsorge ist vom Arbeitgeber zu organisieren, wenn entsprechende Anlässe gemäß der Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) gegeben sind. Ob diese Anlässe vorliegen, ist durch die Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln.

Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist grundsätzlich durchzuführen, das heißt, alle Arbeitsbedingungen und arbeitsbedingten Gefährdungen sowie die relevanten Vorschaukategorien von Arbeit und psychischer und physischer Gesundheit werden berücksichtigt (ArbMedVV § 3.3).

Können Gefährdungen nicht durch technische oder organisatorische Maßnahmen ausgeschlossen werden, ist bei bestimmten Ausnahmefällen arbeitsmedizinische Vorsorge anzubieten (Vorsorgeanlässe) oder zu veranlassen (Pflichtvorsorge). Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (z. B. Gehörschutz, Atemschutz) entlastet nicht von dieser Verpflichtung.

Anlässe für arbeitsmedizinische Vorsorge sind im Anhang der ArbMedVV aufgeführt. Hinweise zur betrieblichen Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge finden sich in dem GGU-Gesundheitscheck für arbeitsmedizinische Strukturen und Leistungsanbieter. Darüber hinaus gibt es auch eine Minimale der Vorsorge der Beschäftigten, die sogenannte Minimalsvorsorge. Ein Anspruch darauf besteht nur dann nicht, wenn aufgrund der Beurteilung des Arbeitsbedingens und der getroffenen Schutzmaßnahmen nicht mit einem

Branchenspezifische Vorsorgeanlässe

- Holzbearbeitung: Webcode 480
- Metallbau: Webcode 481
- Fahrzeuginstandhaltung: Webcode 482
- Schweißtechnische Arbeiten: Webcode 487